

Presseinformation

18. Dezember 2002

Vertragsunterzeichnung für Übernahme des KH Baden

LH Pröll: Historischer Tag für das NÖ Gesundheitswesen

Im NÖ Landhaus in St. Pölten wurde gestern der Vertrag für die Übernahme des Krankenhauses Baden durch das Land Niederösterreich mit 1. Jänner 2003 unterzeichnet. „Ein historischer Tag für die Gesundheitspolitik in Niederösterreich“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. „Gleichzeitig wurde mit dieser Übernahme ein klares Signal gesetzt.“ Niederösterreich brauche heute in der Gesundheitsversorgung keine Vergleiche scheuen. Man müsse sich aber im Klaren sein, dass Spitzenmedizin ihren Preis hat. Das Land sei weiterhin bereit, mit den Gemeinden Gespräche wegen der Übernahme der Rechtsträgerschaft zu führen und so den Kommunen finanzielle Entlastung anzubieten, auch mit St. Pölten, so der Landeshauptmann. Als nächster Schritt (ab Anfang 2004) wird das Krankenhaus Baden mit dem Krankenhaus Mödling zum „Thermenklinikum“ zusammengeführt. „Diese Kooperation bringt nicht nur strukturelle Veränderungen, damit sollen auch Synergieeffekte erzielt werden“, betonte der Landeshauptmann. Mit der Übernahme des Krankenhauses Baden durch das Land Niederösterreich werde auf jeden Fall „eine Zukunftsdimension angedeutet, die heute noch gar nicht abschätzbar ist“.

Auch der Bürgermeister von Baden, Prof. August Breininger, sieht in der Übernahme eine Signalwirkung. Obwohl das Land allen Rechtsträgern eine Übernahme angeboten habe, „hat nur eine Braut ja gesagt“. Gleichzeitig habe das Land damit unter Beweis gestellt, dass ein solcher Schritt auch mit nur einem Partner möglich ist.

Für Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi, die die Vertragsunterzeichnung ebenfalls als denkwürdigen Tag bezeichnete, ist es wichtig, dass auch in Zukunft der Versorgungsauftrag gesichert ist, die Effizienz und die Qualität gewährleistet werden und alle Menschen den gleichen Zugang zur Gesundheitsversorgung haben. Die Einführung der Kooperationsverbände und die Vernetzungen, die weiterhin vorangetrieben werden sollen, bezeichnete Onodi als wichtigen und richtigen Schritt in diese Richtung.

Auch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka sieht in dieser Kooperation einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens in

Presseinformation

Niederösterreich. „Die Krankenhäuser der Zukunft werden eine Art Gesundheitsdrehscheibe sein, sie müssen der Bevölkerung für alle gesundheitsrelevanten Themen offen stehen“, so Sobotka. Mit der Übernahme des Krankenhauses Baden sei auf jeden Fall ein Paradigmenwechsel eingeleitet worden. Dazu habe das „Thermenklinikum“ die Chance, das nächste Schwerpunktkrankenhaus in Niederösterreich zu werden.

Der Übernahme des Krankenhauses Baden durch das Land waren nach dem Grundsatzbeschluss des NÖ Landtages vom 2. Juli dieses Jahres intensive Verhandlungen vorangegangen. Die endgültige Beschlussfassung durch den NÖ Landtag erfolgte am 12. Dezember 2002. Der Schlusspunkt wurde gestern mit der Unterzeichnung des Vertrages gesetzt.